

EDITION MUSCHELKALK
DER LITERARISCHEN GESELLSCHAFT THÜRINGEN e.V.
Herausgegeben von Kai Agthe

Christian Rosenau
im Zweifel nach Haus

Gedichte



Wartburg Verlag

zu Schafen

das Nachwachsen der Lämmer grau
in den Augen die Zotten wir sahen
Gekräusel am Stromzaun

den Funken aufzucken kurz
als eine Hand durch die Drähte
griff wir

hatten nichts zu fassen
außer den endlosen Tagen
am schriezenden Euter
der Kindheit mit himmel-

blauen Lederschuhen
rissig am Saum und verdreht
ging der Dung mit uns mit
in die Zimmer

die Betten und hielt
ein Schlaf-Kindlein-Schaf
für den Traum

von Schlehen umzirkt
sie stehen noch immer
am Gatter und nicken

und nicken uns zu

still, im Holz das Ohr, mit feinem
Niesel, der aufkommt
in den Niederungen, ein Hörraum:
Wald, rauschende

Kronen, glucksende
Fäulnis des Laubs, vereinzelt
Gräser, Gestrüpp und blasse

Triebe im Schatten, leises
Scharren am Stamm,
ziselierte Borke und der Wind
schreibt sich ein im Frühherbst –

verweht bis in die Wurzeln
den Satz vom Vergehen
und Wechseln der Landschaft,
des Lichts,

von der Trübung
in den Augen der Tiere,
die steifzünftig staken
in der Nacht.

Molche

diese Heimhalde, schutt- und schatten-
gepeitschtes Gebiet, hier gingen Molche an Land,
hier fingen sie zu atmen an; mit uns

schwirrten die Gnitzen im Schwarm,
war das Licht und das eigene Gesicht
ein Flimmern in brackiger Lache,

da flogen weiße Kiesel und das Staunen
wuchs und wuchs; barfuß
in den Gummistiefeln,

mit kurzen grünen Hosen, mit Käschern
aus Konservendosen, fest verhakt
in diesen frühen Nachmittag,

und wir boten unserm Gott im Tümpel
je einen Milchzahn und standen
versunken mit den Ohren im Ried –

an den Fang dachte der eine,
an das Opfer der andre,
ein dritter schwamm

in Gedanken im Wasser und schwebt
als Molch noch immer
über der schillernden Scherbe

dort unten am Grund.

Abend-

rot ein geplatzt
Äderchen dein Auge

punktverloren irgendwo
zwischen schimmernden
Gewächshausdächern

und angewurzelt
sitzen wir am Feldrand
auf den flachen Steinen

und jeder hält seine Scherbe
still im Mund

maritim

1

die Fensterflügel weit
geraffte Stoffe die
von leichter Luft bewegt sich
an unsichtbare Säulen schmiegen
was sollten sie tragen

die Laken sind nicht glatt zu kriegen
in diesen tagwarmen Nächten
mit dem Salz einer Fremden
auf der Zunge kein Wort
für uns beide kein Himmel

nur dieser Durst
und das Meer
im Rücken

steigt

2

was von der Nacht uns
in die Dünen weht
nun traumlos und schwer
ist mit Tränen
gewaschen

das Meer war Schlaf
und die schillernden
Flossen der Fische
umspülten die Bettstatt

Undine
erinnerst du dich

dein Haar
von einer Woge gestrahlt
wuchs mir in den Mund

und ich schluckte
nur Luft als Vergessen
trieb ein Stein herauf

und flog

das Verschwinden der Vögel war es
eines trüben Morgens – November
leckte mit belegter Zunge, am Baum
ein letzter Apfel mit Frostkern im Gehäuse.

Netze warf der Blick, doch den gelben
Gestaden der Landschaft,
wo die Jahreszeit vor Anker lag,
fuhr der Sommer unbemerkt davon.

da war der Ameisen dahin gesprühte Spur
über Gehwegplatten, Narben, Gras,
wo Wegerich und Löwenzahn
deinen Fuß umsäumten, einst

schrieb ich mit Feuersteinen
deinen Namen, der unlesbar jetzt
und nicht mehr auszusprechen ist.

Frühlingsopfer

hier siehst du die Ausläufer einer Genese.
ein letzter Wolkenrest am ersten Sonnenbrand
über der Stadt. die Baustelle: totenstill hängt
eine Kreissäge am blanken Galgen des Krans.
am Rand ein aufgeworfner Haufen Grau – der Sand
in der müden Schalung des Lichts. und der Kiefer
eines Baggers reglos im Boden verbissen.

winklige Fundamente in die lehmrockne
Grube gestanzt. ein paar rostbraune Stahlzweige
starzen aus dem Beton. und an der Richtschnur misst
der Abend seine Schatten. einzig dort überm
Wasserbottich tanzt immer noch ein Mückenschwarm
le sacre du printemps zur plärrenden Musik,
die fern von den Wohncontainern herüberweht.

Wimpern Lid und Linsen-

suppe beim Aufstoßen

Ausatmen – kurz-

geschoren mit Käppi

behauptete Rotationen

der Köpfe und die Hitze

am Mittag die Fallsucht

Appell und Pudding

in den Knochen wenn

im Stillehalten Buchstabieren

die Zitate mit der Fliehkraft

ihrer immergleichen Bahnen

alle Widerstände

rund und weich

geklopft das waren wir

mit winzig kleinen Augen

auf der Suppe